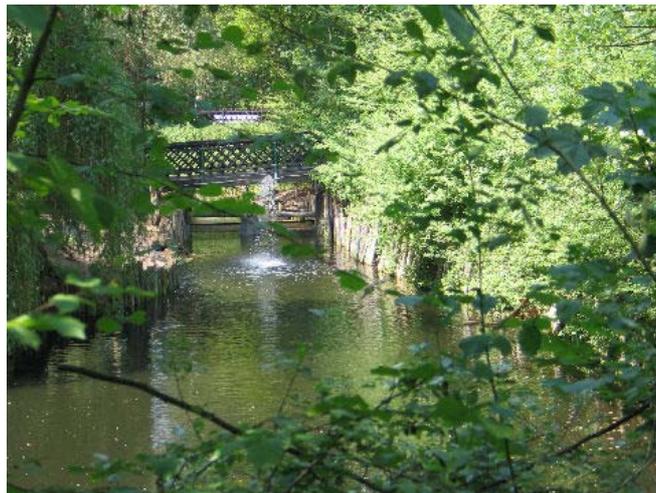


Verein für Vogelliebhaber und Vogelschutz steht vor der Auflösung



Zur Mitgliederversammlung des Vereins für Vogelliebhaber und Vogelschutz e.V. erschienen 8 Mitglieder am Entenweiher im Mutterstadter Wald. Nachdem der Erste Vorsitzende Pavel Hejl im Januar 2007 verstorben war, berief die Zweite Vorsitzende Sonia Zimmermann auf Anraten der Gemeindeverwaltung eine Versammlung ein, um zu klären, ob und wie der Verein weitergeführt werden kann.

Achim Hammer, der Leiter der gemeindlichen Finanzabteilung, hatte anhand der verfügbaren Unterlagen für das Jahr 2006 einen Kassenabschluss erstellt. Demnach decken die wenigen Mitgliedsbeiträge und der stark rückläufige Getränkeverkauf die laufenden Ausgaben des Vereins nicht mehr. Daran haben die Vorstandsmitglieder jedoch kein Verschulden, so dass sie von den Anwesenden für das Jahr 2006 einstimmig entlastet wurden. Eine Verbesserung der finanziellen Situation scheint aussichtslos, weil dem Verein jüngere, engagierte Mitglieder für die Instandsetzung und Unterhaltung des Entenweihers fehlen. Schweren Herzens rangen sich die verbliebenen Mitglieder deshalb dazu durch, den Verein aufzulösen. Um die notwendigen Schritte dafür einzuleiten, wählten sie Frau Sonia Zimmermann einstimmig zur neuen Ersten Vorsitzenden. Ihr Ehemann Helmut Zimmermann steht ihr dabei als neu gewählter Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister zur Seite. Die Gemeindeverwaltung wird den Verein bei den anstehenden bürokratischen Arbeiten beraten und unterstützen.

Bei der Versammlung waren auch Bürgermeister Ewald Ledig, Geschäftsführender Beamter Gunther Holzwarth und der für den Gemeindewald zuständige Abteilungsleiter Achim Hammer anwesend. Der Bürgermeister bedauerte die Entscheidung des Vereins, doch angesichts der dargestellten Kassenlage und der Mitgliederentwicklung sehe auch er leider keine andere Möglichkeit.



Der Verein für Vogelliebhaber und Vogelschutz e.V. wurde am 30. November 1957 gegründet. Lange Zeit wurde er von dem Mutterstadter Hugo Minor geleitet. Mit dem Entenweiher hatte der Verein ab dem Jahr 1971 ein bei Jung und Alt beliebtes Ausflugsziel geschaffen. Was mit dem 10 000 m² großen Areal mitten im Gemeindewald geschehen soll, ist derzeit ungewiss. Tiere sind auf der Anlage keine mehr vorhanden. Das Ehepaar Zimmermann sagte zu, sich bis auf weiteres um die dringendsten Unterhaltungsarbeiten zu kümmern.

(Amtsblattbericht vom 15.03.2007)